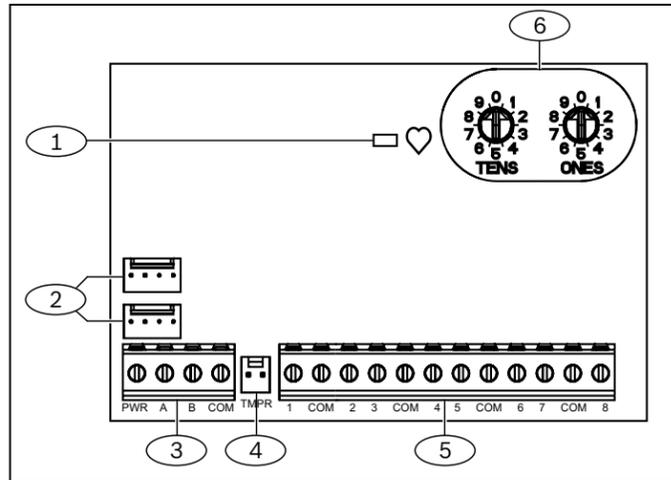


1 | Übersicht

Dieses Modul ist ein überwachtes Erweiterungsmodul für acht Melder, das über den SDI2-Bus mit Zentralen verbunden wird.



Position - Beschreibung

- 1 - Heartbeat-LED
- 2 - SDI2-Steckverbinder für Verbindungskabel
- 3 - SDI2-Anschluss
- 4 - Steckverbinder für Sabotagekontakt
- 5 - Anschlussleiste
- 6 - Adressschalter

2 | SDI2-Adresseinstellungen



HINWEIS!

Das Modul liest die Einstellung des Schalters nur während des Einschaltens. Schalten Sie das Modul aus und wieder ein, um die neue Einstellung zu übernehmen.

Stellen Sie die Schalter gemäß der Zentralenkonfiguration ein. Jedes B208 Modul muss über eine eindeutige Adresse verfügen.

Für einstellige Adressen von 1 bis 9 müssen Sie den Schalter für Zehnerstelle auf 0 und den Schalter für Einerstelle auf die entsprechende Nummer einstellen. Die folgende Abbildung zeigt die Adressschaltereinstellung für die Adressen 1 und 11.



= Adresse 1 = Eingänge 11-18



= Adresse 11 = Eingänge 111-118

2.1 | Gültige Adressen und Eingangsnummern pro Zentrale

Zentrale	Gültige B208 Adressen	Zugehörige Meldernummern
B9512G	01 - 59	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98, 101 - 108, 111 - 118, 121 - 128, 131 - 138, 141 - 148, 151 - 158, 161 - 168, 171 - 178, 181 - 188, 191 - 198, 201 - 208, 211 - 218, 221 - 228, 231 - 238, 241 - 248, 251 - 258, 261 - 268, 271 - 278, 281 - 288, 291 - 298, 301 - 308, 311 - 318, 321 - 328, 331 - 338, 341 - 348, 351 - 358, 361 - 368, 371 - 378, 381 - 388, 391 - 398, 401 - 408, 411 - 418, 421 - 428, 431 - 438, 441 - 448, 451 - 458, 461 - 468, 471 - 478, 481 - 488, 491 - 498, 501 - 508, 511 - 518, 521 - 528, 531 - 538, 541 - 548, 551 - 558, 561 - 568, 571 - 578, 581 - 588, 591 - 598
B8512G	01 - 09	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98
B6512	01 - 09	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 96
B5512	01 - 04	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48
B4512	01 - 02	11 - 18, 21 - 28
D9412GV4	01 - 24	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98, 101 - 108, 111 - 118, 121 - 127, 131 - 138, 141 - 148, 151 - 158, 161 - 168, 171 - 178, 181 - 188, 191 - 198, 201 - 208, 211 - 218, 221 - 228, 231 - 238, 241 - 247
D7412GV4	01 - 07	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 75
D7212GV4	01 - 03	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38

Zum Berechnen der Meldernummer für jede Adresse müssen Sie die Adressnummer mit 10 multiplizieren und dann die Nummern 1 bis 8 an der Einerstelle für die Meldernummer verwenden. Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 5*.

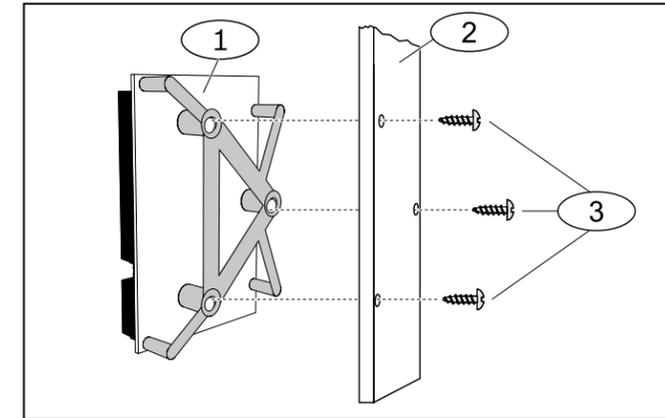
3 | Installation



VORSICHT!

Trennen Sie die Stromversorgung (Netzteil und Batterie), bevor Sie Anschlüsse herstellen. Nichtbeachtung kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

3.1 | Installieren des Moduls im Gehäuse



Position - Beschreibung

- 1 - Modul mit montierter Befestigungshalterung
- 2 - Gehäuse
- 3 - Befestigungsschrauben (3)

3.2 | Installation und Verdrahtung des Sabotagekontakts

1. Bringen Sie den ICP-EZTS Sabotagekontakt (Teilnr.: F01U009269) an der vorgesehenen Montageposition des Gehäuses an. Eine vollständige Anleitung finden Sie in der *Installationsanleitung für den EZTS Gehäuse- und Abreiß-Sabotagekontakt* (Teilnr.: F01U003734).
2. Schließen Sie die Verdrahtung an den Sabotagekontakt-Steckverbinder des Moduls an.

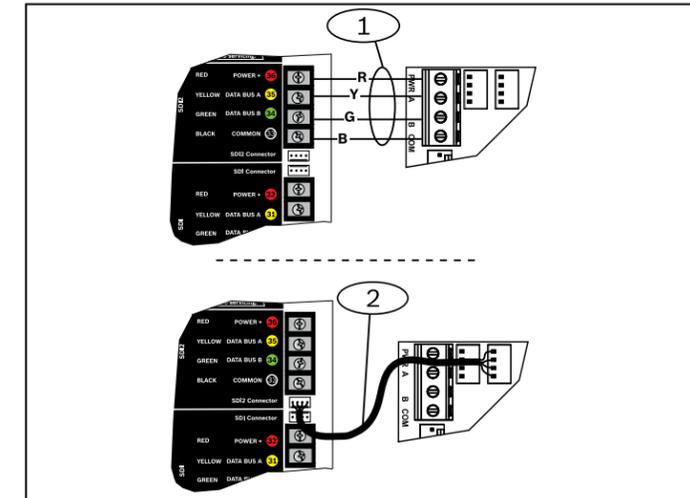
3.3 | Verbindung mit der Zentrale herstellen

Für die Verbindung mit einer Zentrale können Sie entweder die mit PWR, A, B und COM beschriftete Klemmleiste oder die Verbindungskabel-Steckverbinder des Moduls verwenden (Verbindungskabel im Lieferumfang enthalten). Die Verbindungskabel verlaufen parallel zur PWR-, A-, B- und COM-Klemme. Informationen zur Verdrahtung finden Sie in den folgenden Abbildungen.



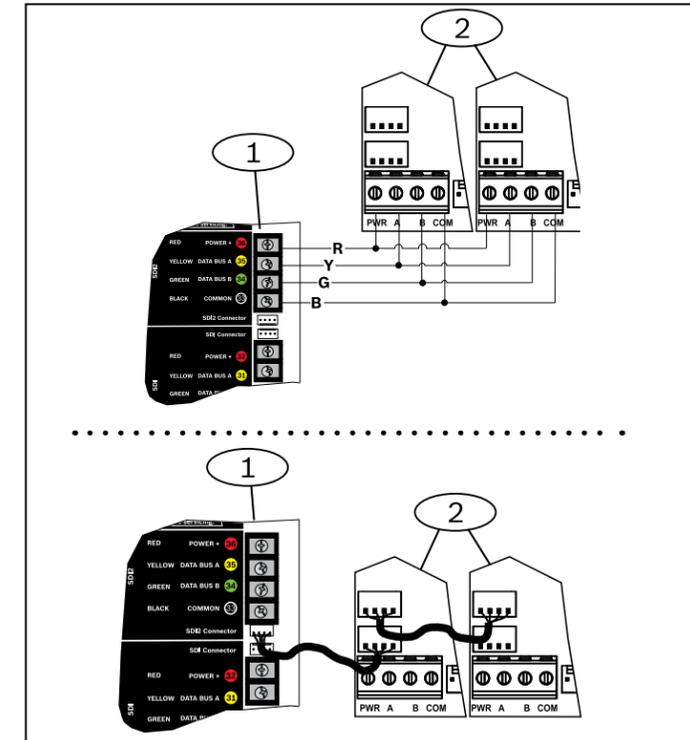
HINWEIS!

Die Verdrahtung mit der Zentrale muss entweder über die Klemmleiste **oder** den Steckverbinder für Verbindungskabel erfolgen. Die gleichzeitige Verwendung beider Optionen ist nicht zulässig. Falls mehrere Module angeschlossen werden, können die Verdrahtung über Klemmleiste und über Verbindungskabel-Steckverbinder kombiniert werden.



Position - Beschreibung

- 1 - Verdrahtung der Klemmleiste (SDI2)
- 2 - Verbindungskabel

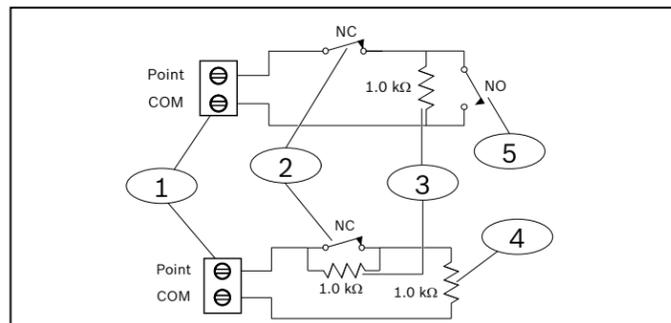


Position - Beschreibung

- 1 - Bosch Zentrale
- 2 - B208 Module

3.4 | Verdrahtung der Meldeleitung

Der Widerstand pro Meldeleitung muss bei angeschlossenen Meldern unter 100 Ω liegen. Die Klemmleiste unterstützt Kabel mit einer Drahtstärke von 12 bis 22 AWG (2 bis 0,65 mm). Das B208 Modul detektiert unterbrochene, kurzgeschlossene und normale Stromkreise sowie Erdschlüsse in den Meldeleitungen und übermittelt die Zustände an die Zentrale. Jeder Meldeleitung ist eine Meldernummer zugewiesen und übermittelt Informationen einzeln an die Zentrale. Verlegen Sie Kabel in entsprechendem Abstand zu Telefon- und Netzstromleitungen. Bestellen Sie für Dual-EOL Stromkreise mit 1-k Ω -Leistungsabschlusswiderständen eine Packung ICP-1K22AWG-10 mit zehn 1,0-k Ω -Leistungsabschlusswiderständen.



Position – Beschreibung
1 – Klemmen für Meldeleitungen
2 – Gerät mit Ruhekontakt
3 – 1-kΩ-Widerstand an Gerät
4 – 1-kΩ-Widerstand an Leitungsabschluss (EOL)
5 – Gerät mit Schließkontakt

Dual-EOL erfordert B208 Firmware v1.05.001 oder höher. Dual-EOL erfüllt die Anforderungen an doppelten Schutz für ULC-Installationen mit mittlerem bis hohem Risiko.

4 | LED-Beschreibung

Das Modul verfügt über eine Heartbeat-LED, die den aktuellen Modulstatus angibt und anzeigt, ob das Modul mit Strom versorgt ist. Siehe *Tabelle 4.1*.

Blinkmuster	Funktion
Blinkt einmal alle 1 s 	Normaler Betriebszustand.
Blinkt alle 1 s dreimal kurz hintereinander 	Kommunikationsfehlerzustand: Weist auf einen SDI2-Buskommunikationsfehler hin.
Permanent EIN 	LED-Störungszustand: Stromlos (nur für permanent AUS), oder eine andere Störfunktion verhindert die Ansteuerung der Heartbeat-LED durch das Modul.
Permanent AUS 	

5 | Beispiele für Meldernummern

Für die B208 Adresse **01** liegen die Meldernummern der Eingabegeräte zwischen 11 und 18:

Anschlussnr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Eingangsnr.	11	12	13	14	15	16	17	18

Für die B208 Adresse **11** liegen die Meldernummern der Eingabegeräte zwischen 111 und 118:

Anschlussnr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Eingangsnr.	111	112	113	114	115	116	117	118

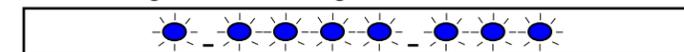
6 | Anzeigen der Firmware-Version

Mit Sabotagekontakt:

- Öffnen Sie die Gehäusetür.
- Drücken Sie den Schalter kurz.

Ohne Sabotagekontakt:

- Schließen Sie die Anschlussstifte des Sabotagekontakts vorübergehend kurz.
- Weitere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Abbildung.

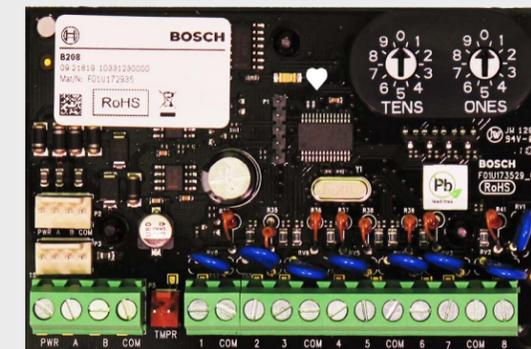


Wenn der Sabotagekontakt aktiv ist, erlischt die Heartbeat-LED für 3 Sekunden und zeigt anschließend die Firmware-Version an. Die LED zeigt durch Blinken die Ziffer der 1., der 2. und 3. Stelle der Firmware-Version an, wobei nach jeder Ziffer eine 1-sekündige Pause folgt.

Version 1.4.3 wird beispielsweise durch folgendes LED-Blinkmuster angezeigt:
[3 Sekunden Pause] * ____** [3 Sekunden Pause, dann normaler Betrieb]

7 | Technische Daten

Abmessungen	63,75 x 96 x 15,25 mm
Betriebsspannung	12 V nominal
Max. Stromaufnahme	35 mA
Betriebs-temperatur	0 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % bis 93 % bei +32 °C, nicht kondensierend
Schleifeneingänge	Bis zu acht Eingänge. Eingangskontakte können Schließkontakte (NO) oder Öffnerkontakte (NC) sein. ACHTUNG! Öffnerkontakt (NC) ist bei Brandmeldeanlagen nicht zulässig.
EOL-Widerstand der Schleife	1 kΩ, 2 kΩ, kein EOL (dual 1 kΩ + 1 kΩ)
Leitungswiderstand der Schleife	max. 100 Ω
Ringleitungszustand (Stromkreis mit Einzel-EOL-Abschlusswiderstand)	Kurzgeschlossen: 0-1,1 VDC Normal: 1,25-1,9 VDC Offen: 2,25-5 VDC
Drahtstärke	12 bis 22 AWG (2 bis 0,65 mm)
SDI2-Verdrahtung	Max. Entfernung – Drahtstärke (nur ungeschirmte Kabel): 305 m – 0,65 mm 305 m – 1 mm
Kompatibilität	B9512G/B9512G-E B8512G/B8512G-E B6512 B5512/B5512E B4512/B4512E D9412GV4 D7412GV4 D7212GV4 (Die Installationsanleitung der Zentrale enthält Informationen zur Anzahl der unterstützten Geräte.)



Modul mit acht Eingängen B208



de Installationsanleitung

Bosch Security Systems, B.V.
Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands
www.boschsecurity.com

Copyright

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Bosch Building Technologies und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Alle Produktnamen in diesem Dokument können eingetragene Schutzmarken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Bosch Building Technologies – Produktherstellungsdatum

Geben Sie die Seriennummer auf dem Typenschild des Produkts auf der Website von Bosch Building Technologies unter <http://www.boschsecurity.com/datecodes/> ein.

